Stand der Arbeitslosigkeit Ende Oktober 1921

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **13 (1921)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mission, *Krieps*, und durch die ausländischen Gäste (Grassmann-Berlin, Devlaennink-Brüssel, Dumoulin-Paris) trat der Kongress auf die vorliegenden Traktanden ein.

Der Rechenschaftsbericht wurde bei einer Enthaltung einstimmig angenommen, ebenso der Finanzbericht. Genosse *Haupert* referierte über die Mängel der luxemburgischen Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenunterstützung) und orientierte über die Tätigkeit der Gewerkschaftskommission in diesen Fragen.

Der zweite Kongresstag brachte ein Referat der Genossin *Lily Becker* über Arbeiterinnen- und Jugendschutz. Sie legte die Forderungen der Gewerkschaften in den Fragen der Mutterschaftsfürsorge und des Kinderschutzes dar und betonte die Notwendigkeit erweiterter hygienischer Massnahmen und Einrichtungen.

Darauf beschäftigte sich der Kongress mit der Revision der Statuten und nahm die Neuwahlen in die Gewerkschaftskommission und in die Kontrollkommission vor. Eine einstimmig angenommene Resolution bestätigt neuerdings die Zugehörigkeit zur Amsterdamer Internationale.

Ferner wurden Resolutionen angenommen gegen den Militarismus und gegen die Hinrichtung der beiden amerikanischen Genossen Sacco und Vanzetti. Darauf wurde der Kongress unter Absingen der Internationale geschlossen.

Schweden. Dem Schwedischen Gewerkschaftsbund gehörten Ende 1920 280,020 Mitglieder an (1919: 258,966). Die Fabrikarbeiter haben um 4840 Personen, die Schuh- und Lederarbeiter um 1768, die Gemeindearbeiter um 1534, die Sägereiarbeiter um 1298, die Schneider um 1229 und die Brauereiarbeiter um 1082 zugenommen. Prozentual ist die Zunahme an Arbeiterinnen grösser als die Zunahme an Arbeitern. Die Zahl der Tarifverträge stieg vom Jahre 1919 bis Ende 1920 von 2154 mit 379,000 Arbeitern auf 2256 mit 424,000 Arbeitern. Insgesamt wurden im Berichtsjahre 1583 Verträge abgeschlossen. Für Arbeitskonflikte wurden 1920 insgesamt 1,370,000 Kronen den verschiedenen Verbänden zur Verfügung gestellt.

Nach Angaben des schwedischen Sozialministeriums fanden im Jahre 1920 total 486 Steiks und Aussperrungen statt. Die Zahl der verlorenen Arbeitstage belief sich auf 9 Millionen. 75 Prozent der Konflikte betrafen Lohnfragen, 6 Prozent die Anstellung oder Entlassung von Arbeitern und 5 Prozent Vertragsfragen. Als Ursache wurde in 141 Fällen Vertragsbruch angegeben, und zwar in 133 davon erhoben die Unternehmer Klage darüber. In 185 Fällen waren den Kämpfen Verhandlungen vorangegangen, die übrigen Konflikte waren ohne vorausgehende Unterhandlungen ausgebrochen.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 35. Jahrgang 1922. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 5.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Schweizerischer Notizkalender. Taschennotizbuch für jedermann. 30. Jahrg. 1922. 160 Seiten 16°. Preis in hübschem geschmeidigem Leinwandeinband nur Fr. 2.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Die Weltfirma Carl Zeiss, Optische Werkstätten in Jena, beging am 17. November 1921 ihr 75jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass gab die Thüringer Verlagsanstalt und Druckerei G. m. b. H., Jena, eine 32seitige illustrierte Jubiläumsnummer heraus, die in jeder Hinsicht der Bedeutung der Firma gerecht wird. Anerkannte Persönlichkeiten, wie der bekannte Jenaer Physiker Professor Auerbach, Professor Straubel-Jena, der geistige Urheber des für die Thüringer Industrie so wichtigen Saaletalsperrenprojektes, Professor Willbrandt-Tübingen, und viele andere hervorragende Wissenschaftler und Volkswirtschaftler wurden vom Verlag als Mitarbeiter gewonnen. Ihre Aufsätze sind für jeden von Wert, der dem grossen und eigenartigen Werke Abbes teilnehmend gegenübersteht und die Bedeutung dieses Grossbetriebes zu schätzen weiss. Der Verlag versendet die Jubiläumsnummer an Interessenten zum Preise von 2 Mark, einschliesslich Porto.

Einbanddecken

für den Jahrgang 1921 der «Gewerkschaftlichen Rundschau» und der «Revue syndicale» können vom Sekretariat des Gewerkschaftsbundes, Kapellenstrasse 8, Bern, bezogen werden. Bei Einsendung der 12 Nummern des Jahrganges wird auch das Einbinden übernommen. Preis der Einbanddecke Fr. 2.—, inklusive Einbinden Fr. 3.—. Das Inhaltsverzeichnis liegt dieser Nummer bei. Bestellungen werden bis zum 30. Januar 1922 entgegengenommen.

Stand der Arbeitslosigkeit Ende Oktober 1921.

Industrien	Gänzlich Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose			Unterstützte		
	Ende Dez. 1920	Ende Aug. 1921	Ende Okt. 1921	Ende Dez. 1920	Ende Aug. 1921	Ende Okt. 1921	Ende Dez. 1920	Ende Aug. 1921	Ende Okt 1921
Lebens- und Genussmittel	193	1,096	778	—	2,994	2,487	35	664	369
Bekleidung, Lederindustrie	512	1,374	1,612	5,060	3,895	3,002	95	881	799
Baugewerbe, Malerei	1,902	6,606	9,190	10	425	829	361	2,609	3,160
Holz- und Glasbearbeitung	675	1,526	1,983	—	283	270	135	655	920
Textilindustrie	4,208	8,413	6,539	22,317	27,158	21,089	1859	5,287	4,512
Graph. Gewerbe, Papier	282	865	1,125	158	5,205	957	75	399	415
Metall, Maschinen, Elektro	1,713	8,061	9,148	1,779	18,908	18,079	477	4,599	5,241
Uhrenindustrie, Bijouterie	1,262	19,685	20,525	13,312	12,829	10,400	872	13,414	13,802
Handel	1,034	2,371	2,656	—	—	—	144	1,070	1,257
Hotel- und Wirtschaftswesen	1,115	212	269	—	—	—	38	—	—
Sonstige Berufe	1,644	3,945	5,454	5,000	2,448	2,467	1203	1,045	1,436
Ungelerntes Personal	3,084	9,028	14,959	—	164	255	751	3,159	7,161
Insgesamt Schweiz	17,624	63,182	74,238	47,636	74,309	59,835	6045	33,782	39,072